



## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024** des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

### Inhalt

1. Unternehmensgegenstand.....	1
2. Markt Betrachtungen.....	2
3. Ziele & Zielgruppen.....	4
4. Kennzahlen.....	4
5. Maßnahmen .....	6
6. Erläuterungen & Formblätter.....	9
7. Fazit.....	14

### **1. Unternehmensgegenstand**

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und in Verbindung mit der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden unterhält die Gemeinde Trassenheide seit dem 01.01.1999 als Wirtschaftsunternehmen den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“.

Zweck des Betriebes ist die Durchführung sowie Weiterentwicklung der mit dem Tourismus verbundenen Aufgaben und der sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Demnach betreibt und verwaltet das kommunale Unternehmen die kommunalen Einrichtungen des Kur- und Tourismusbetriebes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide. Dies umfasst die Organisation und Verwaltung des Kurbetriebes einschließlich der TouristInformation, dem Veranstaltungswesen, die Organisation und Verwaltung des Campingplatzes „Ostseeblick“ sowie des Servicebereiches (Wirtschaftshofes) des Eigenbetriebes. Hierbei handelt es sich um organisatorische Bereiche des Eigenbetriebes, die nicht in Abgrenzungsbereiche aufgeteilt sind, sodass keine Bereichsrechnung vorgenommen wird.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes erfolgt durch die Erhebung von Kur- und Fremdenverkehrsabgabe im Sinne des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern sowie aus Einnahmen weiterer Beiträge und Entgelte gemäß der dem Eigenbetrieb zugeordneten Grundstücke, Gebäude und Aufgaben.



## **2. Marktbetrachtungen**

Rückblickend soll kurz auf die Situation in 2023 in Verknüpfung mit der Prognose für 2024 eingegangen werden:

Die letztjährige Ausgangssituation war kaum mehr geprägt von der Covid-19 Pandemie, die das Leben und Wirtschaften auch in unserer Region immens veränderte. Die Gäste haben Veranstaltungen in 2023 deutlich mehr wahrgenommen und die Umstellung von Veranstaltungszeiten (beispielsweise bei Kinderprogrammen) haben sich positiv ausgewirkt. Die Besucherzahlen konnten nahezu an 2019 anknüpfen. Das Eisbade-Spektakel welches am 04.02.2023, nach zweijähriger Pause, durchgeführt wurde und in einem kleineren Rahmen stattfand, zeigte dass das Interesse an Events wieder vorhanden ist. Aus diesem Grund wird das Winterhighlight in 2024 wie gewohnt, mit großen Eventcharakter, geplant. Hervorzuheben ist, dass am Wochenende vom 10. – 11.02.2024 die eisigen Events in Zinnowitz (Eis in Flammen) und Trassenheide (Eisbade-Spektakel) stattfinden werden. Erstmals wurden die Marketingaktivitäten so abgestimmt, dass sich die Ostseebäder nach außen gemeinsam präsentieren. Den Gästen kann somit ermöglicht werden, beide Veranstaltungen zu besuchen. Das Trassenheider Eisbade-Spektakel wird ein Jubiläum feiern und die erfolgreichsten Künstler seit 2014 in das Ostseebad einladen. Es wird von 100 teilnehmenden Winterbadern und 1.000 Gästen ausgegangen. Traditionelle Veranstaltungen wie das Osterfeuer, das Pfingstfest und auch die Sommernachtsparty werden im Veranstaltungskalender berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr ist hervorzuheben und zeichnet das gute Miteinander aus. Absichern werden die KameradenInnen u.a. beim XXL-Feuerwerk in Trassenheide am Tag der Deutschen Einheit. Am 03.10. wird jährlich im 10-Minutentakt ein Feuerwerk entlang der Usedomer Ostseeküste gezündet. Aus Gründen der Umweltbelastung wurde sich im Wesentlichen von Feuerwerken distanziert und durch Shows mit Lichteffekten ersetzt.

Der Ferienkorridor 2024 unserer Quellgebiete beginnt Mitte Juni in den Bundesländern Sachsen & Sachsen-Anhalt und endet um den 30. August mit Berlin und Brandenburg. Diese Faktoren werden bei dem Angebot berücksichtigt. Das trifft analog auch für die Berücksichtigung der Fußball EM zu. Ein Public Viewing ist nicht vorgesehen, jedoch werden die Veranstaltungszeiten ausgerichtet und das Thema Fußball wird bei Spiel und Animation thematisiert. Die Schlaraffenlandparty Anfang September & das 2. Usedomer Spukfestival sind die Anziehungsmagneten für unsere Gäste in der Nebensaison. Rückblickend auf 2023 und auch 2022 hat das Interesse insbesondere am Usedomer Spukfestival immens zugenommen. Alle Veranstaltungen waren ausgebucht und das Interesse ist wiederrum von 2022 zu 2023 gestiegen. Ein Grusical, ein Hörspielabend, gruselige Zaubershows und eine Spukparty wurden unter anderem durchgeführt. Für die dritte Auflage vom 20.10. – 26.10.2024 ist die Her-



ausforderung groß. Der Fokus hat eine neue Definition bekommen, da erfolgreiche Veranstaltungskonzepte und Leuchtturmveranstaltungen für Trassenheide und die Region gestärkt werden. Dazu zählt neben den zuvor aufgeführten auch das Usedomer Tanzfestival im Juli, bei dem TV-Tanzstars Workshops geben und Tanzpartys stattfinden. Daraus resultierte der Entschluss, das bis 2023 stattfindende Drachenfest nun abzusetzen. Neue Wege, eröffnen neue Horizonte.

Neben den positiven Aussichten stellen die Themen Energieversorgung, Inflation und Preissteigerungen bei den Gagen und Nebenkosten für Veranstaltungen die größten Herausforderungen für die kommenden Jahre dar. Veranstaltungsvielfalt und Qualität auf vergleichbarem Niveau zu halten bilden durch Orientierung am Markt einhergehend mit einer frühzeitigen Planung und gutem Verhandlungsgeschick, die Basis für erfolgreiche Arbeitsergebnisse. Es gilt an dieser Strategie festzuhalten, die klare Identität und Ausrichtung auf Familien- und Naturerlebnis den Gästen sowie allen Interessensgruppen zu vermitteln. Hierzu ist es unumgänglich an einem einheitlichen Auftritt festzuhalten, um im Zuge der Corporate Identity den Wiedererkennungswert des Ostseebades Trassenheide weiter zu stärken. Das Ostseebad Trassenheide stellt sich bei den perspektivischen Umsetzungen ganzheitlich auf Familien und deren Bedürfnisse ein.

Im Jahr 2023 haben geplante Investitionen erneut nicht stattgefunden und werden in das Jahr 2024 übertragen. Dies liegt vor allem an dem verschleppten Antragsverfahren zur Förderung der Investition der Strandaufgänge und der rückgängig gemachten Zusammenbeantragung der Bauprojekte. So werden nun alle Projekte separat beantragt und nicht mehr in Form von Komplexen. Die erheblich verzögerte Vorarbeit vor Förderbeginn (Ausschreibungen, ökologische Baubegleitung, Arten- & Naturschutzgutachten, Kampfmittelsondierung, Gestattungsverträge und detailliertere Bauplanungen) konnte nun in 2023 vollständig erledigt werden, sodass seit Mitte des Jahres 2023 auch bereits Der Antrag auf Förderung vollständig beim LFI vorliegt. Es wurde bereits eine Genehmigung zum vorfristigen Bau- und Investitionsbeginn erteilt, sodass im Januar 2024 Baubeginn für den ersten Strandaufgang 9E2 sein soll. Es besteht derzeit keine Aussicht auf weitere Fördermöglichkeiten für die übrigen Bauprojekte der Gemeinde seitens des Wirtschaftsministeriums. Daher nimmt der Eigenbetrieb einen Teil der Maßnahmen in die eigene Planung mit auf, bei vollständiger Kostenlast. So wird beispielsweise im Frühjahr 2024 die erste neue Strandtoilette beim Aufgang 9E2 gebaut werden. Aufgrund der Kostenexplosionen aller Bauprojekte sieht die Gemeinde von einer Gesamtplanung ab und konzentriert sich nun auf einzelne Projekte, jahresweise versetzt.



### **3. Ziele & Zielgruppen**

Das folgende Diagramm zeigt die Quellmärkte 2023, die das AVS-System generieren konnte. Im Gegensatz zu den Vorjahren kommen die meisten Gäste (knapp ein Fünftel) nicht mehr aus dem heimischen Bundesland MV, sondern aus dem Nachbarland Brandenburg. Dort ist im Vergleich zum Vorjahr der Prozentsatz der angereisten Gäste um 4 % gestiegen. MV ist jetzt mit 16 % (- 4 %), nur noch auf Rang 2, dicht gefolgt von Sachsen (unveränderter Prozentsatz) und Berlin mit 15 % (+ 3 %). Die Quellmärkte generell zeigen seit Jahren keine Fluktuationen, lediglich die Reihenfolge ändert sich mal (wie in diesem Jahr). Im Gegenteil, der Trend zeigt, dass es sogar eine Verschärfung / Steigerung in den Herkunftszahlen von den östlichen Bundesländern gibt. So gehören weiterhin die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu den Top 5 Quellmärkten, auch in 2023.

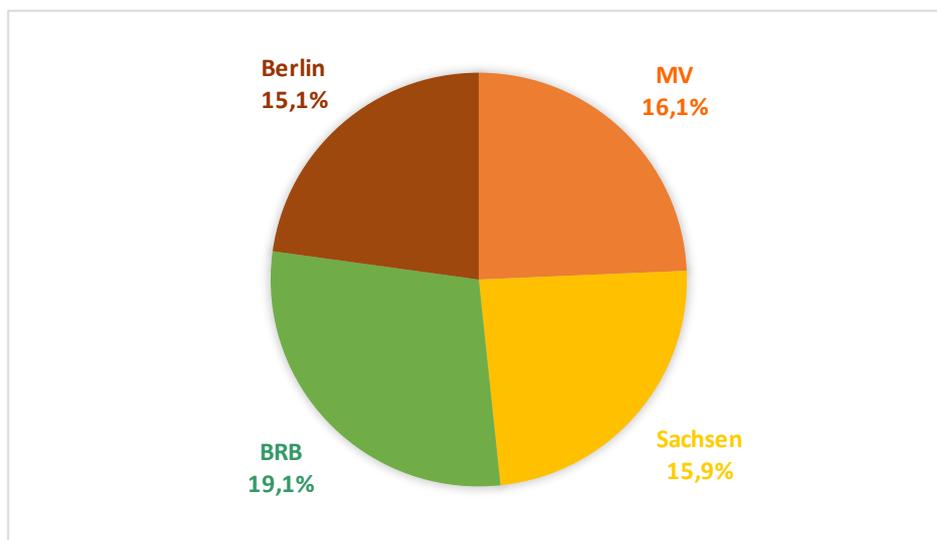


Diagramm 1: Quellmärkte 2023

### **4. Kennzahlen**

Tabelle 1 zeigt die Gegenüberstellung der Übernachtungszahlen der Gäste im Ostseebad Trassenheide im Bereich der privaten und gewerblichen Vermietung.



	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Übernachtungen	477.096	491.244	565.283	560.220
Anreisen	90.594	85.140	98.560	100.329
Ø Aufenthalt	5,27	5,75	5,9	5,1

Tabelle 1: Vergleich Übernachtungen 2020 - 2023

In Tabelle 1 ist eine Übersicht der Gäste- und Übernachtungszahlen dargestellt. Besonders der Blick auf die Übernachtungszahlen macht deutlich, wie erfolgreich das Ostseebad Trassenheide sich vermarktet. Von 2020 - 2023 erhöhten sich die Übernachtungszahlen im gesamten Zeitraum um 17,4 %, auch wenn es aufgrund der zahlreichen Krisen und Unsicherheiten von 2022 zu 2023 einen kleinen Einbruch um 0,9 % gab.

Die Anreisen von 2020 - 2023 erhöhten sich im gesamten Zeitraum um 10,8%, trotz des leichten Einbruchs während der Pandemie. Allein von 2022 auf 2023 erhöhten sich die Anreisen um 1,8 %. Diese Entwicklung unterstreicht die durchschnittliche Aufenthaltsdauer, welche zuletzt um 0,8 Tage gesunken ist. Dies deutet auf einen kürzeren örtlichen Verbleib der Gäste hin, welches ebenso auf die angespannte und teils unklare finanzielle Situation vieler Familien in 2023 werden kann. Das wird auch durch die Beobachtung bestätigt, dass sehr häufig spontane Urlaube oder verlängerte Wochenende als Erholungszeit gebucht wurden, anstelle von langfristig geplanten Jahresurlauben.

In Trassenheide standen den Gästen bis einschließlich September 2023 24 statistisch gemeldete Beherbergungsbetriebe zur Verfügung, welches einen Rückgang von 16% zum Vorjahr aufweist. In diesen Betrieben gab es eine maximale Anzahl von 3311 Gästebetten, welches ein stabiles Niveau zum Vorjahr aufweist. Diese Erhebungen werden vom Statistischen Landesamt MV durchgeführt und lassen die Vermutung im Raum stehen, dass nicht alle Betriebe und Betten lückenlos erfasst werden konnte. Daher dienen diese Werte als Richtwerte zur Orientierung.

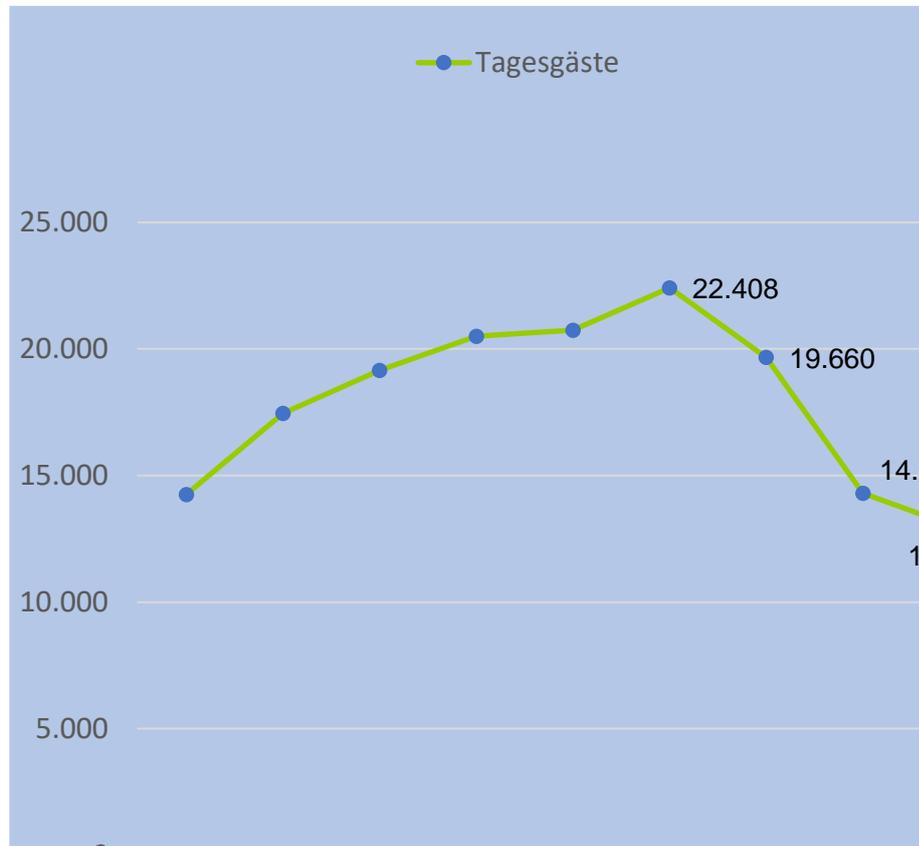


Diagramm 2: Tagesgäste 2015-2023

Oben ist die Entwicklung der Tagesgäste erkennbar. Während der Pandemiezeit gab es dort Spitzenwerte um die 20.000 Tagesgäste (2020 & 2021), da viele Urlauber aufgrund des Beherbergungsverbot auf Tagestouren auswichen. Auch kamen vermehrt Ausflügler aus dem eigenen Land bzw. Region zu Gast, um das Urlaubsgedühl weiterhin zu erleben. Nach der heißen Phase der Corona-Pandemie brach dies in 2022 wieder drastisch ein, da „normale“ Urlaube wieder möglich waren. Dies zeigt sich auch in Tabelle 1, die den Anstieg der Übernachtungszahlen von 2021 auf 2022 beweist. Leider haben sich die Zahlen der Tagesgäste (2023) bisher nicht positiv entwickelt, es gab wenige, weitere Verluste, trotz des ähnlichen Übernachtungszahlenniveaus von 2022 auf 2023. Die Prognose für 2024 wird daher weiter vorsichtig geschätzt gehalten.

## 5. Maßnahmen

Zur Erreichung bzw. Förderung einer positiven Entwicklung hat der touristische Eigenbetrieb diverse Maßnahmen und Investitionen umgesetzt sowie den Service im Ort im Marketing und PR, Veranstaltungswesen, Gästeservice und infrastrukturelle



Gegebenheiten erweitert. Als gästeorientiertes Dienstleistungsunternehmen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide werden die internen Prozesse und Maßnahmen innerhalb eines umfangreichen Qualitätsmanagements geprüft.

Veranstaltungen zu organisieren und diese für unsere Gäste vorzuhalten ist nach wie vor ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt. Nach den vergangenen Jahren hat sich dieser Bereich schrittweise erholen können, welches sich in der Relevanzeinordnung der Gäste und in der Nachfrage widerspiegelt. Die Entwicklung zeigt sich anhand der Besucherzahlen, aber erfordern stetig eine Anpassung an den Markt. Natur und Nachhaltigkeit stehen zunehmend im Fokus. In Bastelaktionen wie Upcycling, Wanderungen & Führungen, inhouse Ausstellungen oder Onlineaktionen wird dies aufgegriffen. Die Hauptzielgruppe bilden Familien und gemäß ihren Bedürfnissen, aktuell und mit zukunftssträchtigem Blick, wird das Angebot konzipiert.

Im Zuge der Zielgruppenausrichtung als familienfreundliche Gemeinde, wurde im Herbst 2023 die Rezertifizierung des Siegels „Familienfreundlicher Tourismusort“ beim Landestourismusverband Mecklenburg-Vorpommern eingereicht. Das Siegel, welches noch bis 2024 Gültigkeit hat wird in weiser Voraussicht im Frühjahr des gleichen Jahres, für 3 weitere Jahre, verlängert. Die Umweltauszeichnung „Blaue Flagge“, die von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung jährlich im Auftrag der Stiftung für Umwelterziehung (FEE) geprüft und verliehen wird, stellt ein weiteres Instrument des Qualitätsmanagements dar. Am 02.06.2023 haben wir die Ehre gehabt Verleihungsort für die Auszeichnungsveranstaltung M-V in Präsenz zu sein, welche im Familien Wellness Hotel Seeklause stattfand und Trassenheide als gastfreundliches qualitätsbewusstes Ostseebad präsentierte. Hinzukommen die Auszeichnungen mit der Roten Flagge „Bewachter Strand/Lifeguarded Beach“, die 4-Sterne-Klassifizierung des kommunalen Campingplatzes „Ostseeblick“ (Rezertifizierung erfolgte 2023), die Zertifizierung als Qualitätsbetrieb durch die Organisation „Service Qualität Deutschland“ (gültig bis 2026) sowie als familienfreundlicher Tourismusort/Gemeinde. Zusätzlich nutzt der Eigenbetrieb den iiQ-Check (elektronische Gästebefragung) als Qualitätsmanagementinstrument, welcher durch Gäste als Bewertungskriterium wahrgenommen wird.

Im Rahmen des Regionalmarketings 2023 wurde ein Familien-Fotoshooting durchgeführt, dass für die Präsentation von Trassenheide als familienfreundliches Ostseebad professionelles Bildmaterial entstehen ließ. Des Weiteren wurde eine Kampagne mit dem Drogeriemarkt Rossmann und Werbemaßnahmen, die sich auf die Nebensaison abzielen, umgesetzt. Professionelle Veranstaltungsfotos und – filme sind zur Sommernachtsparty und zur Schlaraffenlandparty entstanden, die viral gegangen sind.



Die Patenschaft zur Grundschulklasse der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen wird seit 2021 fortgeführt und den 14 Kindern wird der Tourismus auf eine spielerische Art und Weise nähergebracht. Besuche des Ortsmaskottchens Fiete und ein Wandertag nach Trassenheide fanden in 2023 statt.

Trassenheide ist in den Sozialen Medien auf den Plattformen Facebook und Instagram vertreten. Der Twitter-Kanal wird seit 2023 nicht mehr betrieben, da er touristisch keine Relevanz ausstrahlt. Facebook hingegen ist nach wie vor sehr beliebt. Bei unserer Facebook Seite „Trassenheide.de“ haben wir aktuell 4.300 Follower (2021: 3.847/ 2022: 4.100) und somit erneut eine Steigerung von 4,6% zu verzeichnen. Auf Facebook werden die Fans mit Veranstaltungstipps/ aktuellen Hinweisen/ Gewinnspielen und Bildern, welche Emotionen und Sehnsucht an Trassenheide wecken, stetig erinnert. Instagram gewinnt einen immer höheren Stellenwert, die Nutzerzahlen steigen kontinuierlich. Ende 2021 hatte unser Instagram-Account 2.700 Follower, aktuell sind es 3.100 Follower (Steigerung von 12,9%). In Instagram wird vorwiegend über die bildliche Sprache und die Verwendung von Hashtags kommuniziert. So wird der Hashtag #trassenheide bei über 16.700 Bildern (2022: 14.500) verwendet und bildet einen positiven Werbeeffect für Trassenheide. Die meisten „Gefällt mir“-Angaben erhalten Beiträge mit Natur- oder saisonalen Fotos. Beliebt sind beispielsweise Winterszenen, Sonnenuntergänge und der Strand. Die Kommentarfunktion wird außer bei Gewinnspielen wie beispielsweise für ein Meet & Greet mit dem Star des Ostseebadfestes 2023 Oli. P (43 Kommentare) wenig genutzt.

Die Pflege unserer Homepage sowie der Landingpage vom Campingplatz haben eine hohe Priorität, sodass diese stets aktuell ist. Um die Analyse der Websitenutzung von Usern datenschutzkonform aufzustellen erfolgte eine Umstellung von Google Analytics auf Matomo. Auf die Website [www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de) greifen 64 Prozent der User über einen Direktzugriff auf die Seite zu, 30 % über die Suchmaschinen wie z.B. Google, 5 % über andere Website und 1 % über die Social Media Accounts.

Neben der Startseite (2023: 16,5 %/ 2022: 18,5 %) ist die beliebteste Seite auf der Website, die der Veranstaltungen, welche 7,8 % der Nutzer anzieht. Die Verweildauer auf der Website ist von 1:15 Minute auf 2:22 Minute gestiegen.



## 6. Erläuterungen & Formblätter

### Erfolgsplan 2024

<b>Es betragen die Erträge:</b>	<b>2.855.800 Euro</b> (Vgl. Plan 2023: <b>2.717.900 €</b> )
<b>die Aufwendungen:</b>	<b>2.854.800 Euro</b> (Vgl. Plan 2023: <b>2.716.800 €</b> )
<b>der Jahresgewinn:</b>	<b>1.000 Euro</b> (Vgl. Plan 2023: <b>1.100 €</b> )

Das wirtschaftliche Plan-Ergebnis 2024 mit einem voraussichtlichen Gewinn von 1.000 Euro ist als gut zu bewerten.

Es wird vorgeschlagen, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

In Anbetracht des Gewinns ist der Haushalt als positiv zu bewerten. Der Wirtschaftsplang wird stets unter dem Prinzip der sparsamen Haushaltsführung bei der Berücksichtigung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren.

### **ERTRÄGE**

Der Erfolgsplan weist Erträge in Höhe von **2.855.800 Euro** aus.

Gegenüber dem Erfolgsplan des Wirtschaftsjahres 2023 stellt dies eine Steigerung von 137.900 Euro dar. Zu begründen ist dies nach der Anpassung von Satzungen, wie der Fremdenverkehrs- und Kurabgabe, Gebühren- und Entgeltordnungen, insbesondere vom Campingplatz. Steigende Kosten der letzten Jahre und die notwendigen Modernisierungen der touristischen Infrastruktur machten den Schritt der Anpassung unumkehrbar.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten von 66.000 Euro im Wirtschaftsjahr 2023 werden im Planjahr 2024 voraussichtlich bei 42.000 Euro liegen. Die Erlöse aus der Kurabgabe werden mit 1.367.600 Euro (im Vgl. Plan-Vorjahr 1.223.500 Euro und IST im Jahr 2022 845.871 Euro) und den Parkeinnahmen mit 150.000 Euro (im Vgl. Plan-Vorjahr 197.000 Euro und IST im Jahr 2022 207.276 Euro) kalkuliert, aufgrund der Umstellung im Parksystem.

Innerhalb der Erträge durch Fremdenverkehrsabgabe wird diese auf Basis der vorläufigen Hochrechnung für 2024 auf 36.000 Euro geplant. Aufgrund der Satzungsänderung wurde im November 2023 eine neue Abfrage an die Gewerke durchgeführt, aber es noch nicht alle Rückmeldungen vorliegend. Die Einnahmen aus Fremden-



verkehrsabgabe werden ausschließlich für die Werbung verwendet. Für das Geschäftsjahr 2024 werden Einnahmen von 1.069.000 Euro (im Vgl. Plan-Vorjahr 1.101.100 Euro und IST im Jahr 2022 885.153 Euro) auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ geplant. Begründet ist diese Planung durch die Anpassung der Entgelte seit 2023, aber vorsichtiger Besucherzahlenplanung aufgrund ungeahnter Wetterlagen.

## **AUFWENDUNGEN**

Ausgabeseitig stehen Aufwendungen in Höhe von **2.854.800 Euro** zu Buche. Im Vergleich zum Vorjahr lagen diese im Wirtschaftsplan 2023 bei geplanten 2.716.800 Euro.

Zu erwähnende Unterschiede in den Aufwendungen im Vergleich zum Planjahr 2023 begründen sich insbesondere in folgenden Positionen:

- (1.) Erhöhung des Budgets für Kultur- & Veranstaltungsausgaben um 14.000 Euro aufgrund von Kostensteigerungen für Gagen, unter denen unsere Qualität im Ostseebad Trassenheide nicht leiden soll
- (2.) Erhöhung des Budgets für Druckkosten aufgrund Teuerungen und den erheblichen Mehraufwendungen durch den Neudruck erneuerter Satzungen etc. (3.000 Euro)
- (3.) Erhöhung des Budgets für Werbekosten und Marketingmaßnahmen (9.000 Euro)
- (4.) Erhöhung des Budgets für die jährliche Saisonauswertung um 3.000 Euro, aufgrund der gestiegenen Veranstaltungskosten (Essen, Gage, etc.)
- (5.) Reguläre Einplanung einer möglichen Sturmflutberäumung (5.000 Euro) aufgrund des Klimawandels
- (6.) Erhöhung des Budgets für regelmäßig wiederkehrende Ausgaben für Serviceleistungen z.B. Bewachung und Kurtaxkontrolle (13.500 Euro)
- (7.) Erhöhung des Budgets für Aufwendungen Parkplatz aufgrund der monatlich zu zahlenden Servicegebühr an den Betreiber (7.500 Euro)
- (8.) Erhöhung des Budgets für Ausstattungsgegenstände für alle Abteilungen aufgrund der Daten der vergangenen Jahre und insbesondere in Hinblick auf Modernisierungsarbeiten auf dem Campingplatz (z.B. DLRG-Unterkünfte, Lagerräume) um 21.500 Euro
- (9.) Erhöhung des Budgets für Beiträge wie GEMA und KSA (5.900 Euro)
- (10.) Erhöhung des Budgets für Hard- und Software, aufgrund notwendiger Überarbeitung bzw. Neuanschaffung von aktueller Technik (12.700 Euro)
- (11.) Erhöhung des Budgets für Leasing um 12.400 Euro aufgrund potentieller Neuanschaffungen (Multicar, CamperClean)



- (12.) Erhöhung der Personalkosten von 1.144.900 € in 2023 auf 1.284.200 € in 2024, aufgrund der Neuverhandlung der Tarifverträge ab 2024, Schaffung neuer Stellen (CPL ganzjährig) und Entgeltanpassung von Mitarbeitern in 2023 (Tarifautonomie)

An dieser Auflistung erkennt man jedoch auch massive Einsparungen an anderen Stellen, da die gesamte Erhöhung aller Aufwendungen von 2023 zu 2024 138.000 Euro entspricht, jedoch die Personalkosten allein bereits um 139.300 Euro ansteigen. Sämtliche andere Auflistungen der oben genannten Punkte 1 – 11 entstehen durch Einsparungen in anderen Konten, z.B. sonstige Bewirtschaftskosten, Strom, Gas, Bürobedarf, Mieten, Buchführungs- & Lohnbearbeitungskosten und andere.

## Finanzplan 2024

### **Aus der Finanzierungstätigkeit entstehen**

<b>Einzahlungen</b>	<b>1.067.600 Euro</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>83.000 Euro</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds:</b>	<b>- 369.600 Euro</b>

Der Cashflow aus dem laufenden Geschäft beträgt 116.000 Euro. Die Auszahlung zur Tilgung der Kredite umfasst 83.000 Euro, hinzu kommen 800 Euro Zinsaufwand. Zuzüglich der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.469.400 Euro, beträgt die Entnahme aus liquiden Mitteln als zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes somit – 369.600 Euro.

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes hat sich seit der Gründung am 01.01.1999 von 791.800,00 Euro auf 3.346.420,44 Euro am 31.12.2022 erhöht. Die Eigenkapitalausstattung ist auch in den Folgejahren gewährleistet.

Zur Finanzierung zahlreicher Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen werden die Einnahmen benötigt, sodass für das Planjahr 2024 ein Gewinn von 1.000 Euro erwartet wird. Das Wirtschaftsjahr 2022 wies einen Jahresgewinn von 45.107,87 Euro auf, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Dieser wurde insbesondere durch den Anstieg der Gäste- und Übernachtungszahlen im Ostseebad Trassenheide sowie auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ generiert. Der erwirtschaftete Gewinn ist insbesondere für die Finanzmittelstärke notwendig, zur Investition in die touristische Infrastruktur in 2024.



## Investitionsplan 2024

<b>Einzahlungen (durch Förderung)</b>	<b>1.067.600 Euro</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.469.400 Euro</b>
<b>Eigenanteil</b>	<b>401.800 Euro</b>

Die geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2023 wurden größtenteils nicht realisiert, aufgrund von Zeitverzögerungen in der Planung und Beantragung. Als familienorientiertes Ostseebad ist jedoch die stetige Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur fundamental, um gegen andere Destinationen wettbewerbsfähig zu bleiben und um die Gästezufriedenheit stetig weiter zu entwickeln.

Als Anschaffungen im Investitionsplan sind für 2024 die anfallenden Kosten in voller Höhe für die Modernisierung von sechs Strandzugängen in Höhe von brutto 1.334.500 Euro inklusive einer zusätzlichen Förderung in Höhe von 1.067.600 Euro vorgesehen. Die angedachte Förderung von 80% betrifft die förderfähigen Maßnahmen des Projekts, die nach derzeitigem Stand als realistisch eingeschätzt werden kann. Für die Errichtung einer neuen Strandtoilette am Aufgang 9E2 sind im Planjahr 2024 Kosten in Höhe von 60.900 Euro, förderfrei, für die Errichtung eingestellt.

Auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ ist man schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einem neuen, zeitgemäßen Buchungsprogramm, da das derzeitige aus dem Jahr 2008 stammt und wichtige moderne Bedürfnisse nicht mehr erfüllt. Nun sind wir in Verhandlungen mit unserem bisherigen Partner (Tourist 2008) getreten und es hat sich ergeben, dass nach Schließung des Unternehmens, ein Rügener Gewerbe die Software übernommen und weiterentwickelt hat. Im Jahr 2024 soll „Tourist Pro“ nun auf den Markt kommen und wir streben die Anschaffung (Upgrade) dieses Programms mit geschätzten Kosten i.H.v. 5.000 Euro an. Im Zuge dieser Erneuerung ist es erstrebenswert, ein neues, kennzeichnerfassendes Schrankensystem für den Zugang zum Campingplatz anzuschaffen, ähnlich dessen des Strandparkplatzes. Hier liegen bereits erste Abfragen zu Angeboten vor, die Kosten werden um die 25.000 Euro liegen. Zuletzt soll auf dem Campingplatz ein neuer Hygiene- und Reinigungsautomat aufgestellt werden, nachdem die Zusammenarbeit mit der bisherigen Firma in 2023 scheiterte. Hier ist ein Leasingmodell vorgesehen mit einer Einmalzahlung von 2.600 Euro, die in den Investitionsplan mit aufgenommen wird. Für sämtliche hier genannten Investitionen werden keine Fördermittel eingeplant.

Weiterhin wird im Eigenbetrieb die Digitalisierung vorangetrieben. Dazu sollen in 2024 die verbleibenden Türen im Haus des Gastes mit elektronischen Türbeschlägen ausgestattet werden, Kostenpunkt 4.000 Euro. Hinzu kommt die neu anzuschaffende



Technik für den Ausbau des neuen Konferenzraumes im Obergeschoss i.H.v. 2.400 Euro. Das Amt Usedom-Nord hat uns des Weiteren über eine geplante und im Juni 2023 in Auftrag gegebene Neuvermessung der Strandflächen im Amtsbereich für das Katasteramt informiert, hier müssen wir einen Eigenanteil für das Gebiet Trassenheide i.H.v. 5.000 Euro tragen. Letztlich soll auch das Haus des Gastes weiter umgestaltet werden, basierend auf einer Änderung des bisherigen Nutzungskonzeptes, für welches 30.000 eingeplant werden. Für sämtliche hier genannten Investitionen werden keine Fördermittel eingeplant.

Für 2025 werden ursprünglich geplante Investitionen aus den Vorjahren weiter vorangetrieben. Hier soll die 2. geplante Toilette fertiggestellt werden, der Ersatzneubau der bisherigen Strandtoilette am Ausgang 9G, Kostenpunkt 90.000 Euro (Abriss und Neubau). Auch hierfür werden keine Fördermittel eingeplant.

2026 soll dann die 3. Toilette entstehen, möglicherweise beim Ausgang 9H, eingeplant mit Kosten von 65.000 Euro, ohne Förderung. Außerdem ist im Jahr 2026 auf der Promenade des Ostseebades Trassenheide eine Umgestaltung des Skulpturenbereichs geplant. Dieser soll erneuert bzw. in seiner Funktion abgeändert werden, um die Fläche möglichst touristisch ansprechend und familienfreundlich zu nutzen und gestalten. Dazu sind Investitionen in Höhe von 50.000 Euro, förderfrei, nötig.

2027 wird die Erweiterung der Promenade in Richtung Karlshagen (Strandzugang 9H) in Höhe von brutto 247.300 Euro (davon 197.800 Euro Fördermittel) geplant.

Wie im Oberen erkennbar, werden in 2024 zahlreiche Investitionsmaßnahmen im Ostseebad Trassenheide umgesetzt, welche zum Teil durch das Landesfördermittelinstitut Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden sollen. Um die Fördermittel zu erhalten, müssen vorab alle Planungsleistungen des Architektenbüros beglichen werden und auch zum Großteil durch den Eigenbetrieb in Vorkasse gegangen werden, um anschließend die Fördermittel beim Landesfördermittelinstitut abzurufen und zu erhalten. Der finale Leistungsbescheid steht noch aus.

***Es sind keine Finanzausschüsse durch die Gemeinde Trassenheide notwendig.***

Darlehen wurden bisher bei der Deutschen Kreditbank AG, Neubrandenburg und der Sparkasse Vorpommern, Wolgast aufgenommen. Die Tilgung der Darlehen wird mit 83.000 Euro veranschlagt, zuzüglich 800 Euro Zinsaufwand. In den Folgejahren erhält sich das Niveau der Tilgung gleichbleibend, wobei der Zinsaufwand kontinuierlich sinkt. Der Eigenbetrieb kann die Darlehen auch weiterhin tilgen. Zur Auflösung von Krediten gibt es weiterhin einen Vorbehalt. Dies erfolgt nur, wenn es wirtschaft-



lich sinnvoll erscheint. Die bestehenden Kreditverpflichtungen enden am 15.08.2028 bzw. 15.02.2029. Die Übersicht des Finanzplanes zeigt, dass die Liquidität des Eigenbetriebes im Jahr 2024 gesichert ist.

**In den bisherigen 24 Jahren der Tätigkeit des Eigenbetriebes war kein Verlustausgleich durch die Gemeinde notwendig.**

Der Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Trassenheide wird im Wirtschaftsjahr 2024/25 unbefristete Mitarbeiter (einschl. der Betriebsleitung) beschäftigen. Diese erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr stark, da alle Mitarbeiter des Campingplatzes fortan unbefristete Arbeitsverträge erhalten sollen. Für die Absicherung der Urlaubssaison 2024 werden 2 teilzeitbeschäftigte Saisonkräfte und 3 Beschäftigte auf geringfügiger Basis eingestellt. Insgesamt sind 27 Mitarbeiter\*innen (ohne Minijobs), welche 23,47 Vollzeitäquivalenten entsprechen, tätig. Eine detaillierte Übersicht ist der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes zu entnehmen.

## **7. Fazit**

Die Gesamteinnahmen können laut Wirtschaftsplanung 2024 wie auch in den Vorjahren die Ausgaben decken und der Finanzmittelbestand ist kontinuierlich gewährleistet, wenn auch, durch den Verzicht von zusätzlichen Aufnahmen von Krediten, reduziert. Die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ lässt aus heutiger Sicht weiterhin von einer positiven Entwicklung des Unternehmens und des Ostseebades ausgehen, vor allem von einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Erträgen und Aufwendungen im Erfolgsplan.

Dennoch ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass aufgrund der Entnahme von liquiden Mitteln zur Sicherstellung der Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen im Planjahr und Folgejahren, eventuell in Betracht gezogen werden kann, einen Bankkredit und/oder ggf. einen erhöhten Kassenkredit in Anspruch zu nehmen, um die Betriebsfähigkeit durch kurzfristig fehlende liquide Mittel nicht zu gefährden.

Tessa Bohnet  
Leiterin Eigenbetrieb  
„Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Januar 2024